

Fellbach-Schmidlen, 20.03.2020

Liebe Eltern,

die erste Woche der Schulschließung ist vorbei. Die Lehrerinnen und Lehrer versuchen seit Dienstag, über den Fernunterricht Ihren Kindern ein schulisches Angebot zu machen. Natürlich ist es so, dass nicht alle Lehrkräfte den Rücken gleichermaßen frei haben. Ähnlich wie viele von Ihnen müssen nicht wenige nun Zuhause eigene Kinder betreuen und gleichzeitig den Fernunterricht vorbereiten und durchführen. Unsere Vereinbarung, wonach der Fernunterricht gemäß regulärem Stundenplan stattfindet, soll dazu beitragen, dem Tagesablauf eine Struktur zu geben, Ihre Kinder sinnvoll zu beschäftigen und sie mit Kopf und vielleicht bei einigen Aufgaben auch mit Herz und Hand zu aktivieren. Ich bin froh, dass wir von vielen Seiten die Rückmeldung erhalten, dass der Fernunterricht gut angelaufen ist, auch wenn der Start nicht in allen Fällen reibungslos funktioniert hat. Das Schul.Cloud-Team mit Frau Baumbach, Frau Tönnies, Herrn Dunz und Herrn Trösch hat jedoch in den vergangenen Tagen Großartiges geleistet, wenn es darum ging, die anfallenden Probleme zu lösen. Auch Sie, liebe Eltern, haben mit vollem Einsatz Ihre Kinder bei den ersten Schritten mit der schul.cloud unterstützt. Ich bitte Sie, im Rahmen Ihrer Möglichkeiten das auch weiterhin zu tun. Es ist wichtig, dass alle Schülerinnen und Schüler am Ball bleiben. Diejenigen, die den Fernunterricht nicht ernst nehmen, könnten ansonsten den Anschluss verlieren. Wir werden von administrativer Seite alles tun, dass alle auch die Chance haben, am Ball zu bleiben.

Lassen mich auf ein paar von Ihrer und von Schülerseite an uns herangetragenen Probleme eingehen:

- In einigen Familien teilen sich mehrere Kinder und mitunter auch die Eltern im Homeoffice einen Computer, so dass es nicht für alle möglich ist, zur normalen Unterrichtszeit am Rechner zu sitzen. In vielen Fällen wissen die Lehrerinnen und Lehrer das und können dem Rechnung tragen. Ihr Kind kann aber auch über die schul.cloud die Fachlehrer darauf hinweisen. Die Kolleginnen und Kollegen werden versuchen, den Fernunterricht so zu gestalten, dass er auch zu anderen Zeiten nachgeholt werden kann.
- In manchen Fällen gerät das jeweilige Stundenpensum entweder zu knapp oder zu umfangreich. In dieser Frage werden wir uns ein vernünftiges Maß herantasten müssen. Auch hier gilt: Ihre Kinder sollten ihren Lehrerinnen und Lehrern Rückmeldung geben, so dass sie nachsteuern können.
- Es tauchen in Einzelfällen bei der Nutzung der schul.cloud Probleme auf (z.B. Schwierigkeiten beim Herunterladen der Dateien, Chat wird nicht entschlüsselt, etc.). Ihre Kinder möchten sich in solchen Fällen bitte an die Fachlehrerinnen und -lehrer wenden. Bei grundsätzlicheren Problemen (z.B. ein Einloggen ist nicht mehr möglich) wenden Sie sich per Mail an uns (armin.dunz@fellbach.de). Probleme, die auf die Kapazitäten des Anbieters der schul.cloud zurückgehen, müssen wir alle aushalten. Vor dort ist die Zusage erfolgt, dass man dabei sei, die Leistung der eigenen Server und Datenleitungen auszubauen.

Zu vielen offenen Fragen, die alle Schulpflichtigen im Land Baden-Württemberg betreffen, verweise ich Sie erneut auf die Website des Kultusministeriums, wo tagesaktuell Informationen z. B. zu der heute verkündeten Verschiebung der Abiturprüfungen oder auch zur Absage aller geplanten Schullandheimaufenthalte zu finden sind. Mit dem Viererteam unserer Elternvertretung bin ich regelmäßig per Mail, Telefon und Videokonferenz in Kontakt. Über elternbeirat@gsgfellbach.de können Sie gern Fragen und Rückmeldungen übermitteln. Zudem ist unsere Schulsozialarbeiterin Frau Undiez auch jetzt für Eltern und Schülerinnen und Schülern da (siehe Kontaktdaten auf der Schulhomepage).

Ich werde Sie weiterhin per E-Mail und über die Schulhomepage informieren. Offene Fragen können Sie gern per Mail (marcus.vornhusen@fellbach.de) an mich richten.
Es grüßt Sie und Ihre Kinder herzlichst

Ihr Marcus Vornhusen